

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurtzer Bericht Von Dem Unterscheid Der wahren Evangelischen Lutherischen/ und der Reformirten Lehre

Masius, Hector Gottfried
[Frankfurt am Main, 1703

VD18 12083895

III. Frage. Ob die kleine Kinder in der Tauffe den Seligmachenden Glauben empfangen? oder durch die Tauffe gläubig werden?

Nutzungsbedingungen

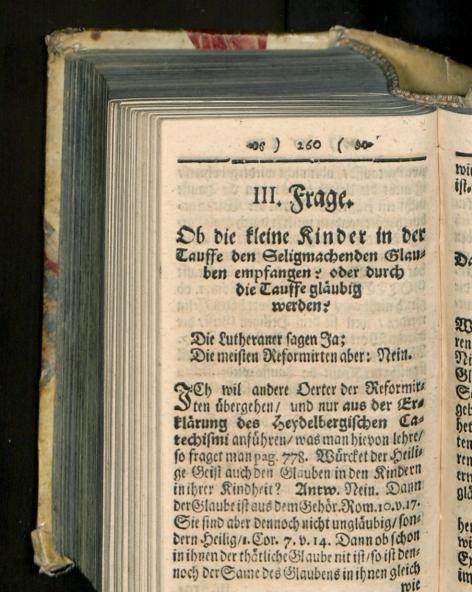
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.



wie die Sprache und die Bernunfft in ihnen ift.

Beweiß der Lutheraner.

Daß die kleine getauffte Kinder den Glauben haben.

1. Weil sie wiedergebohren sind aus Wasser und Geist/wer aber wiedergebohren ist/ der ist Gottes Kind/ nun aber kan Niemand GOttes Kind senn/ als durch den Glauben. Besiehe Joh. am 1. v. 12. Die Schrist weiß von keiner anderen Wieders geburth/als die durch den Glauben geschies het/ darum massen entweder die Reformirsten läugnen/ daß die Kinder wiedergebohren werden/ (welches wir doch kurk vorher erwiesen haben) oder auch zugeben/ daß sie gläuben.

2. Die Reformirten muffen ja gestes ben/ daß der Beilige Geist in den Kindern wircke; wovon wir auch ein extraordinair Erempel an Johannes haben/ der schon im Mutterleibe mit dem Beiligen Geisters füllet fallet war / wird bann mehr erfordert zum Glauben / als zur Einwohnung des Beilis gen Geistes? Oder kan der Beilige Geist in einem Bergen ohne Glauben wohnen? ich meine ja / daß Christus durch den Glauben wohne in unsern Bergen Ephes. am 3. v. 17.

(3) Chriftus fagt aufdrücklich / Mattheam 18. v. 6. Marc. am 9. v. 42. Daß die kleinen Rindlein / Die zu ihm gebracht wurs

ben / an ihn glaubten.

(4) Marc. am 10. v. 14. ffehet : baf bet fleinen Kindlein fen das Simmelreich. Des ren aber das Simmelreich ift / Die muffen ja glauben / benn ohne Glauben ift es unmuglich

SDEE ju gefallen / Ebr. am 11.

(5) 1. Joh. 5. v. 12. Wer den Sohn Gottes nicht hat / der hat das Leben nicht; Nun aber haben die getaufften Kinder das Leben. Ergo haben sie auch den Sohn Gottes; wie aber haben sie anders den Sohn Gottes / als durch den Glauben? Siehe abermal Ephes. am 3. v. 17.

der wird verdamt. Run aber werden die getaufften Kinder nicht verdamt. Ergo

glauben sie.

(7)

ben

au f

mo

fet)

den

310

hor

nick

lon

20

tine

der

nen

ben

Erg

der

des

(7) Wodie Rinder-Cauffe ohne Glaubenist; sohaben die Remonstranten Recht zu sagen: daß sie nur eine äusserliche ceremonie. Die Herrn Reformirten mögen sehens wie sieihnen antworten.

Ablehnung der Einwürffe.

1. Einwurff. Der Glaube fomt aus

dem Behor/ Diom. 10. v. 17.

Antwort. Hie wird gehandelt vom Glauben der Erwachsenen/ die das Wort boren können. Und noch auch hie muß es nicht schlechter Dinge von dem Gehör allein/sondern auch von der Lesung des Göttlichen Worts verstanden werden/ denn wo einer taub wäre/ würde Er doch aus Lesung der Schrifft den Glauben schöpffen könsnen.

2. Linwurff: Diekleinen Rinder has ben noch nicht den Gebrauch der Bernunfft.

Ergo fonnen fie nicht glauben.

der Bernunfft / sondern eine Würckung des Heiligen Geistes. Welcher schon bey Johans

111

lis

in

ch

en 7.

ie

E

23

a